

## 958 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XV. GP

# Bericht des Handelsausschusses

**über die Regierungsvorlage (798 der Beilagen): Bundesgesetz, mit dem die Gewerbeordnung 1973 geändert wird (Gewerbeordnungs-Novelle 1981)**

Mit dem Entwurf der Gewerbeordnungs-Novelle 1981 werden drei Zielsetzungen verfolgt. Es sind dies

1. die Verankerung rechtlicher Möglichkeiten zur Einsparung von Energie im Gewerbebereich in Erfüllung der Vereinbarung gemäß Art. 15 a B-VG über die Einsparung von Energie, BGBl. Nr. 351/1980,

2. Änderungen und Ergänzungen der Gewerbeordnung 1973 unter Bedachtnahme auf die Erfahrungen, die in der gewerberechtlichen Praxis seit dem mit 1. August 1974 erfolgten Inkrafttreten der Gewerbeordnung 1973 gewonnen werden konnten, und

3. die Anpassung der Gewerbeordnung 1973 an seit ihrem Inkrafttreten geänderte Rechtsvorschriften.

Der Handelsausschuß hat die gegenständliche Regierungsvorlage erstmals in seiner Sitzung am 21. Oktober 1981 in Verhandlung genommen. Als Berichterstatter im Ausschuß fungierte Abgeordneter K ö c k. Es wurde einstimmig beschlossen, zur weiteren Beratung dieser Materie einen Unterausschuß einzusetzen, dem von der Sozialistischen Partei Österreichs die Abgeordneten Wanda Brunner, Egg, Dr. Heindl, Mühlbacher, Dr. Erich Schmidt, von der Österreichischen Volkspartei die Abgeordneten Landgraf, Dkfm. Löffler, Staudinger, Ingrid Tichy-Schreder sowie von der Freiheitlichen Partei Österreichs der Abgeordnete Dipl.-Vw. Dr. Stix angehörten.

Der Unterausschuß hat die Regierungsvorlage außer in seiner konstituierenden Sitzung am 21. Oktober 1981, am 3. Dezember 1981 beraten; ein Einvernehmen über den Gesetzentwurf wurde nicht erzielt.

In seiner Sitzung am 11. Dezember 1981 hat der Handelsausschuß nach einem mündlichen Bericht des Obmannes des Unterausschusses Abgeordneten Staudinger die Regierungsvorlage neuerlich in Verhandlung genommen. An der anschließenden Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Dipl.-Kfm. DDr. König, Dr. Heindl, Dipl.-Vw. Dr. Stix, Dipl.-Kfm. Löffler, Ingrid Tichy-Schreder und der Ausschußobmann Abgeordneter Staudinger sowie der Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie Dipl.-Vw. Dr. Staribacher.

Der Abgeordnete Dipl.-Vw. Dr. Stix brachte zwei Abänderungsanträge ein.

Der Handelsausschuß stellte übereinstimmend fest, daß durch die zur sinnvollen Nutzung von Energie aufgenommenen Bestimmungen nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Bauten und Technik, wie zB in den Bereich des Dampfkesselwesens oder der Normalisierung und Typisierung auf dem Gebiet der Elektrotechnik, eingegriffen werden soll.

Bei der Abstimmung wurde die Regierungsvorlage unter Ablehnung der beiden oberwähnten Abänderungsanträge teils einstimmig, teils mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der Handelsausschuß stellt somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf (798 der Beilagen) die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 1981 10 11

Ing. Willinger  
Berichterstatter

Staudinger  
Obmann